

Himmelsthürer holen drei der sechs Kreismeisterschaften

Schulfußball-Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ mit 690 Nachwuchskickern in 76 Mannschaften / Jungen des CJD Elze werden vor dem Finale disqualifiziert



Kreissieger der Jungen-Wettkampfklasse (WK) II: Schiller-Realschule Sarstedt mit – von links, hintere Reihe: Sportlehrer Friedhelm Pielok, Nils Haake, Tom Buchmann, Maximilian Munk, René Schiffbauer, Mert Maltepe, Levi Sklarek, Leon Sperlich, Fachberater für Schulsport Benno Janot, Günther Schaper; vordere Reihe: Jonas von Jutrenka, Dustin Hubrich, Yigitcan Saszmas, Kevin Wolf, Jan Jokuszies, Filip Jarehed, Jurij Kusbach und Dominik Janz

Hildesheim (bn). Schon die Zahlen beeindruckten: 690 Mädchen und Jungen haben in insgesamt 76 Mannschaften um die sechs Fahrkarten zu den Bezirksentscheidungen im Schulfußball-Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ gekämpft. Jeweils drei Mädchen- und Jungenteams kamen als Gewinner der Hildesheimer Kreiseinschneide in den verschiedenen Wettkampfklassen (WK) weiter in die nächste Runde. Meistens gab es strahlende Gesichter – dennoch musste eine Mannschaft nach einem Protest disqualifiziert werden.

60 Jungen- und 16 Mädchenteams war die stolze Teilnehmerzahl an den diesjährigen Wettbewerben, die beim VfR Germania Ochtersum, SC Asel und PSV Grün-Weiß Hildesheim ausgetragen wurden. Wie in den vorangegangenen Jahren unterstützte der NFV-Kreis Hildesheim die Turniere wieder. Gegenüber dem Vorjahr hatten sich zehn neue Teams für den Kampf um die Meistertitel gemeldet. Angesichts der gemeldeten Mannschaften gingen die Jungen-Wettkampfklassen in Gruppenspielen über die Bühne, während die Mädchenteams in Punktrunden „Jeder gegen Jeden“ spielten.

Ärger über kurzfristige Absagen

Der kommissarische Schulfußballreferent Günther Schaper war federführend bei den Jungenteams, der Spielleiter Wilfried Fricke hatte die Mädchenspiele organisiert. Bereits bei den Vorbereitungen steckten beide viel Arbeit in die Erstellung der Spielpläne. „Es ist ärgerlich, dass einige Mannschaften sehr kurzfristig absagen. Die Spielpläne müssen dann vor Ort geändert werden – eine zeitraubende Angelegenheit“, hatten Schaper und Fricke die selben Probleme zu lösen. Die Fachberater für Schulsport Benno Janot und Birgit Polz-Eckhardt von der Landesschulbehörde stießen ins gleiche Horn – äußerten sich insgesamt aber zufrieden über den Ablauf der Wettbewerbe. Nicht angetreten waren in der WK III die Krüger-Adorno-Schule Elze, KGS Gronau, Robert-Bosch-Gesamtschule, das Gymnasium Andreadum und das Scharnhorstgymnasium.

Vor dem Finale der WK III zwischen dem Goethegymnasium und der CJD Christophorusschule Elze legte das Gymnasium Himmelsthür einen schriftlichen Protest ein. Grund: Ein Schüler der CJD Elze habe bereits am Turnier der WK II teilgenommen. Das Schiedsgericht überprüfte die Meldelisten und fand den Namen tatsächlich in einer vorherigen Spielrunde wieder. Daraufhin gab es den Himmelsthürern Recht und disqualifizierte die Elzer. Laut Ausschreibung darf ein Schüler nämlich nur in einer Mannschaft auf einer Wettkampfebene starten. CJD-Sportlehrer Holger König hatte davon nichts gewusst und meinte, schon früher sei so verfahren worden. Als Sportmann

akzeptierte er natürlich die Entscheidung des Schiedsgerichtes.

Bei den Siegerehrungen bekamen die Kreismeister in ihren Wettkampfklassen Urkunden und Bälle überreicht. Der kommissarische Schulfußballreferent Günther Schaper dankte allen beteiligten Mannschaften für die gezeigten Leistungen, den Sportlehrern und Eltern für ihr Engagement, dem Kreisspielausschussobmann Dieter Wilhof für seine Unterstützung und den Vereinen für die Bereitstellung ihrer Sportanlagen.

Für die Einhaltung der Spielregeln bei allen Begegnungen sorgten die zuverlässigen Schiedsrichter Wilhelm Vogel (SVG Hüddessum-Machtsum), Norbert Pinkepank (SC Barienrode), Güray Gündüz (SG Frankenfeld Hildesheim), Thomas Nowak (TSV Söhlde), Björn Rapmund, Günter Köhler (beide SV Schellerten), Edmund Grefe (SV Heinde) und Gerhard Franke (SC Harsum). Bis auf elf Verwarnungen wurde dem gesamten Turnier eine faire Spielweise bestätigt.

Die Platzierungen im einzelnen

Sieger in der Jungen-WK II wurde die Schiller-Realschule Sarstedt. Im Finale bezwang sie die Michelsenschule Hildesheim mit 4:0 Toren. Dritter wurde die Don-Bosco-Schule Hildesheim, den vierten Platz belegte die CJD Elze.

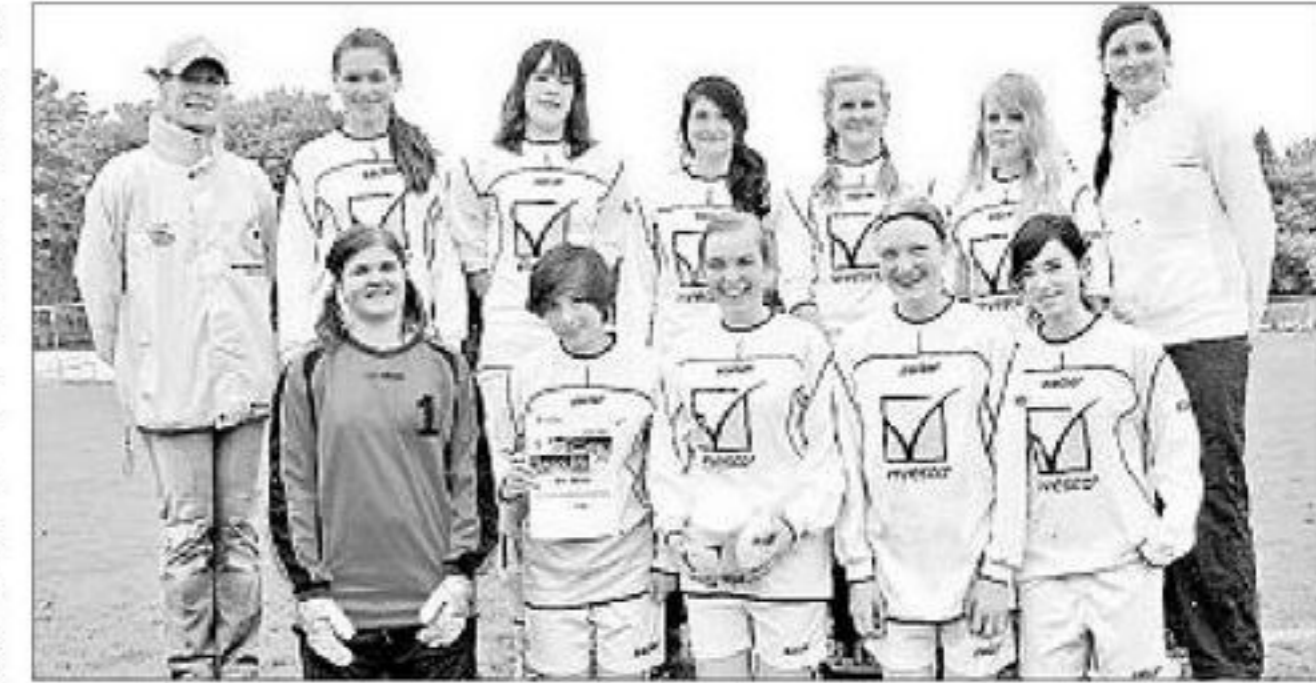
Als Sieger der WK III ging das Goethegymnasium hervor. Es gewann das spannende Finale gegen die Mannschaft des Gymnasiums Himmelsthür mit 2:1 Toren. Den dritten Rang erreichte die Marienbergsschule Nordstemmen, Vierter wurde das Gymnasium Sarstedt.

In der WK IV wurde wiederum das Gymnasium Himmelsthür als Sieger ausgezeichnet. In einem offenen Schlagabtausch siegten die Himmelsthürer im Endspiel gegen das Goethegymnasium mit 3:2 Toren. Den dritten Rang belegte die KGS Gronau, den vierten Platz nahm die IGS Bad Salzdetfurth ein.

Bei den Mädchen der WK II setzte sich das Gymnasium Himmelsthür mit 6 Punkten und 5:2 Toren verdient an die Spitze. Den zweiten Rang holte das Gymnasium Sarstedt (3 Punkte/7:4 Tore), Dritter wurde die Krüger-Adorno-Schule Elze (0/2:8).

Im Finale der WK III siegte die Vertretung des Gymnasiums Sarstedt gegen die Mädchen des Gymnasiums Himmelsthür mit 5:0. Im Halbfinale bezwang das Gymnasium Andreadum die Molitoris-Schule Harsum mit 3:2.

Die WK IV wurde am Ende vom Gymnasium Himmelsthür mit 7 Punkten/7:1 Toren angeführt. Auf den Rängen zwei bis vier folgten Gymnasium Sarstedt (6/6:2), Gymnasium Andreadum Hildesheim (4/4:2) und Schiller-Realschule Sarstedt (0/0:12). Die Himmelsthürerin Lena Ossenkopp wurde als beste Torhüterin dieser Wettkampfklasse ausgezeichnet.



Sieger Mädchen-WK II: Gymnasium Himmelsthür mit – von links, hintere Reihe: Sportlehrerin Silke Wiesner, Roxana Wiesner, Imke Jantzen, Lisann Braun, Luicy Beck, Luise Mai, Kristin Klaus; vorn: Alica Schetschok, Nina Wehmeyer, Lea Fricke, Annika Kleiner und Amelie Hillebrand.

Sieger Jungen-WK III: Goethegymnasium Hildesheim mit – von links, hintere Reihe: Günther Schaper, Birgit Polz-Eckhardt, Jan-Hendrik Cepok, Lukas Nöhre, Vincent Lieke, Tim Troeger, Tufan Citlak, Sportlehrer Stephan Dieringer; davor von links: Melwin Bettels, Nils Fedorczyk, Lucas Bürger, Fynn Müller, Jakob Möller, Philip Störig, Dominik Karaca, Patrick Thomas; davor legend: Vincent Rink.



Sieger Jungen-WK IV: Gymnasium Himmelsthür mit – von links, hintere Reihe: Sportlehrer Jörn Diedrich, Enrik Czekalla, Madi Biso, Darian Welcher, Juri Bosak, Jonas Wawrzyniak, Andrico Smolinski, Johannes Eike; davor von links: Leon Owo, Max Weiser, Alan Pracht und Tim Griebner.



Sieger Mädchen-WK III: Gymnasium Sarstedt mit – von links, hintere Reihe: Sportlehrer Michael Reuter, Spielleiter Wilfried Fricke, Jule Hoppe, Nina Krüger, Deena Westerkamp, Pauline Bauer, Günther Schaper; vorn: Nina Etsel, Luisa Willett, Nieke Requardt, Annkathrin Reich, Zia Wendt und Catarina Haberstroh.



Sieger Mädchen-WK IV: Gymnasium Himmelsthür mit – von links, hintere Reihe: Sportlehrerin Silke Wiesner, Spielleiter Wilfried Fricke, Katharina Miers, Greta Rettig, Anna Feddeck, Vanessa Oppenländer, Mariele Fiene; vorn: Kristin Klaus, Lisa Fiedler, Lena Ossenkopp, Tessa Kratzberg und Laura Birkner.